

unde unse nachkumelinge, darüber gebe wir disen brief vorinsigelt mit unseme insigele. Des sint gezte di edeln lüte greve Heinrich von Stalberg, her Heinrich von Koldicz der eldere, Ludewic von Polnicz, Gocze von Melre, Gerhart von Lubschewicz unde andirre biderver lüte gnüte. Das ist geschen zû Vriberg nach gotis geburten tusint jar dri
5 hundirt jar in deme subenden jare an sente Elsebethen tage.

58.

Markgraf Friedrich der Freidige bestätigt die Rechte und Freiheiten der Stadt Freiberg.

1307 Nov. 24.

- 10 *Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 4. Das Gemmensiegel an einem Pergamentstreifen, der durch Los-*
trennung des untern Randes der Urkunde gebildet ist.
Gedr.: Wilke Ticemannus Cod. dipl. 201.
Anm.: Vergl. die frühere Privilegienbestätigung Friedrichs des Freidigen No. 45, die offenbar als Vorlage gedient hat.

Wir Friderich von gotis genadin margreve zu Misin unde in deme Ostirlande tun kunt unde bekennin | an diseme offenin brive allin den, die in horin adir lesin, daz
15 wir alle di genade di recht unde di vriheit, di | unse libin getruwin burgere zcu Vriberg unde di stat von unsime liben eldirvatir dem edlin vurstin | margrevin Heinriche von Misin, deme got genade, unde von allin unsin vordirn biz her an uns bracht, vrilich unde getruwelich bestetigin mit allin den bescheidenheitin unde vriheitin, als die vorgesprochein burgere unde die stat an brivin unde mit hantvestin bewiesin mugin unde bezcugin.
20 Ouch ensul wir noch enwollin derselbin burgerin noch der stat irer rechte keine noch irre vriheite wedir brechin noch engin, sundir wir wollin in genade unde friheit bezzirin unde merin unde si gutlich unde williclichin zu allin zitin dabi behaldin. Darubir gebe wir in zcu urkunde disin keginwortigin brif mit unsime insigele bestetigit unde bevestit. Des sin gezcuige di edlin man her Heinrich de voit von Wyda, her Heinrich von Koldicz,
25 Ludwic von Polnicz, Gocze von Melr, Gerhardus von Lubeschwicz unde andere erhafte getruwe luite. Dit ist geschen unde der brif ist gegeben nach gotis geburt thusint unde dru hundirt jare in deme sibinde jare an sente Katherinin abinde.

59.

- Bürgermeister und Consuln zu Freiberg bestätigen eine Schenkung von 4 Mark jährlichen Zinsen
30 vom Kaufhause zu Freiberg und 15 Malter Getreidezehnten zu Lichtenberg, welche Theodericus, der Sohn des Kuneko, dem Hospitale und der Begine Aluscha gemacht hat.* 1309.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 35. Das am Rande beschädigte S. (Fig. 2) an Pergamentstreifen.
Gedr.: Klotzsch Schrotamt 126.
Anm.: Vergl. No. 85.

- 35 Nos Th[eodericus] dictus Emrich magister civium, Conradus Marsilii, Th[eodericus] dictus de Schochir, Conradus Burner, Henricus de Vrouwenstein, Nycolaus Reynoldi, Henmannus Emrich, Sifridus dictus | Topper, Nycolaus de Rabinstein, Her. dictus de Lipzk,